

*Kurzer Bericht zu den Infotagen*

## „Gemeinsam für mehr Moorklimaschutz in Mecklenburg-Vorpommern“

Am 15.11.22 in Güstrow und am 17.11.22 in Greifswald  
Im Rahmen des Projekts „MoKKa – Moorklimaschutz durch Kapazitätsaufbau“

*Von Christina Lechtape*

### Hintergrund und Ziel der Infotage

Mecklenburg-Vorpommern ist eines der moorreichsten Bundesländer. Da diese wie überall in Deutschland zum Großteil für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung entwässert werden, bleibt das vielfach unbemerkt. Diese entwässerten Moorstandorte bereiten jedoch zunehmend Probleme: fortschreitender Höhenverlust, Trockenheit im Sommer einerseits, Staunässe im Winter oder nach starkem Regen andererseits und immer geringer werdende Erträge und Futterqualität. In Küstennähe liegen viele Flächen bereits unterhalb des Meeresniveaus und es steigt das Überflutungsrisiko. Zudem sind diese Flächen große CO<sub>2</sub>-Emittenten. In MV kommen mehr als ein Drittel der gesamten Treibhausgas-Emissionen allein aus entwässerten Mooren. Das kann durch die flächendeckende Umsetzung von **Moorklimaschutz** gestoppt werden. Ohne einen wirksamen Wasserrückhalt und nasse Moore wird es nichts mit dem Klimaschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Doch wie kann das umgesetzt werden? Und durch wen? Und welche Chancen bietet es?

In unserem Projekt MoKKa wollen wir Unterstützung für (potenzielle) **Vorhabenträger** von Moorklimaschutz-Projekten anbieten - dies sind z.B. Flächenagenturen wie die Landgesellschaft MV mbH, aber auch Kommunen, landwirtschaftliche Betriebe, Flächeneigentümer\*innen, Wasser- und Bodenverbände, Umweltorganisationen, Forstämter.... – Denn wir denken: Vorhabenträger brauchen die **Unterstützung** von ihren lokalen Partnern und Moorprojekte gelingen nur gemeinsam. Sie brauchen auch die Unterstützung von professionellen Dienstleistern, von der staatlichen Verwaltung, der Politik und der Wissenschaft. Denn eine solide Wissensgrundlage und begünstigende und klare **Rahmenbedingungen** sind essentiell.

Zu den zwei Infotagen in Güstrow und Greifswald im November 2022 haben wir eingeladen, um für diejenigen, die sich für die Umsetzung von Moorklimaschutz einsetzen wollen, Informationen und Unterstützung anzubieten. Außerdem sollten die Veranstaltungen Gelegenheit zum Austausch mit anderen Akteuren, die sich Gedanken um die Zukunft der Moore in unserem Land machen, bieten. Zu diesem Zwecke wurde ein Programm mit kurzen Vorträgen zusammengestellt und reichlich Zeit in Kaffee- und Mittagspausen für individuellen Austausch und das Knüpfen von Kontakten geboten. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, den Referent\*innen Fragen zu stellen und selber Diskussionsbeiträge zu liefern. Anschließend an das Mittagessen wurde eine kleine Exkursion mit Torfbohrung angeboten, in Güstrow in die Domwiese und Grot Wisch, in Greifswald in den Polder Steinbeckervorstadt.

## Referent\*innen

Güstrow	Greifswald
<b>„Moorklimaschutz in M-V: Transformation benötigt neue Allianzen“</b> Dr. M. Ehrich (Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V)	<b>„Moorklimaschutz in M-V: Transformation benötigt neue Allianzen“</b> Dr. Thorsten Permien (Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V)
<b>„Moore in M-V und der Bedarf für Kapazitätsaufbau“</b> Christina Lechtape (Michael Succow Stiftung/Greifswald Moor Centrum)	<b>„Moore in M-V und der Bedarf für Kapazitätsaufbau“</b> Christina Lechtape (Michael Succow Stiftung/Greifswald Moor Centrum)
<b>„Neue Vorhabenträger für den Moorklimaschutz!“</b> Christina Lechtape	<b>„Mehr Moorschutz? – Gedanken der Wasser- und Bodenverbände“</b> Toralf Tiedtke (Landesverband Wasser- und Bodenverbände M-V)
<b>„Finanzierungsoptionen für Moorprojekte in M-V“</b> Dr. M. Ehrich	<b>„Neue Vorhabenträger für den Moorklimaschutz!“</b> Christina Lechtape
<b>„Erfahrungen und Praxistipps aus 22 Jahren Umsetzung von Moorwiedervernässungsprojekten“</b> Kathrin Brozio, (Landgesellschaft M-V mbH)	<b>„Finanzierungsoptionen für Moorprojekte in M-V“</b> Dr. Thorsten Permien
<b>„Unsere Erfahrungen und zukünftige Planungen als betrieblicher Vorhabenträger von Moorprojekten“</b> Marc Fiege (Gut Darß)	<b>„Erfahrungen und Praxistipps aus 30 Jahren der Umsetzung von Moorwiedervernässungsprojekten“</b> Kathrin Brozio (Landgesellschaft M-V mbH)
<b>„Wasserrückhalt und Moorvernässung im Wald – Beispiele erfolgreicher Projekte“</b> Falk Jagszent (Landesforstanstalt M-V)	<b>„Unsere Erfahrungen und zukünftige Planungen als kommunaler Vorhabenträger von Moorprojekten“</b> Annie Wojatschke (Universitäts- und Hansestadt Greifswald)
	<b>„Wasserrückhalt und Moorvernässung im Wald – Beispiele erfolgreicher Projekte“</b> Falk Jagszent (Landesforstanstalt M-V)

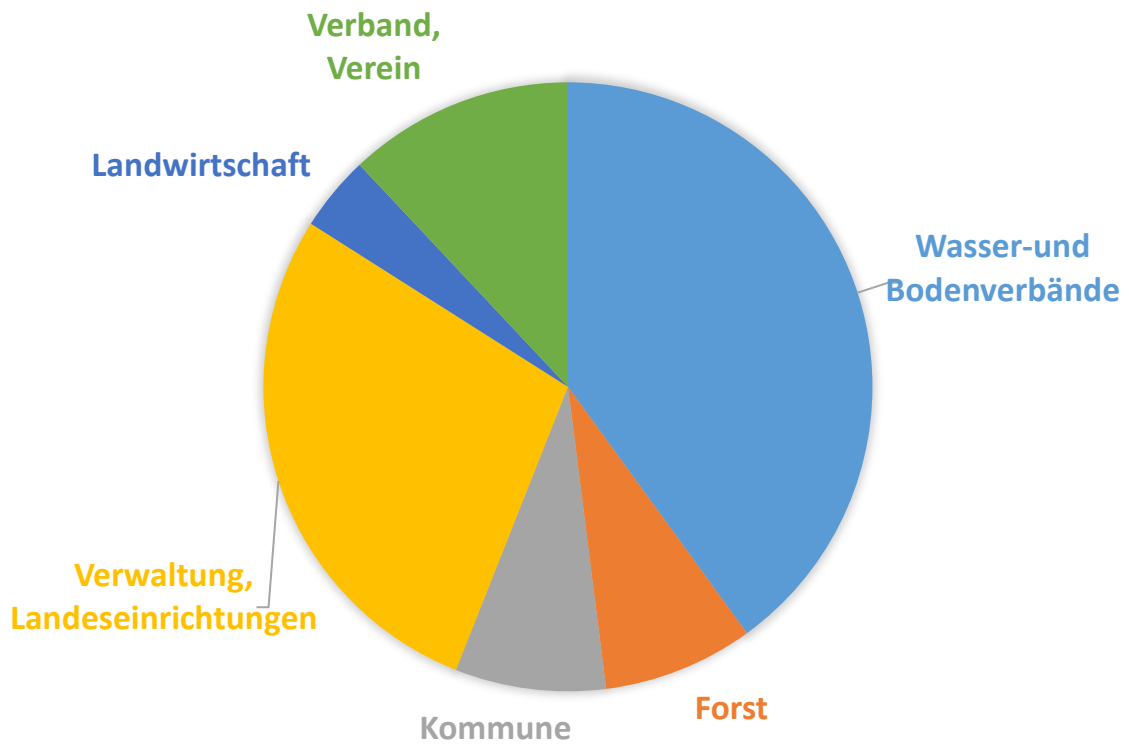
## Teilnehmer\*innen

Zu den beiden Infotagen hatten wir eingeladen:

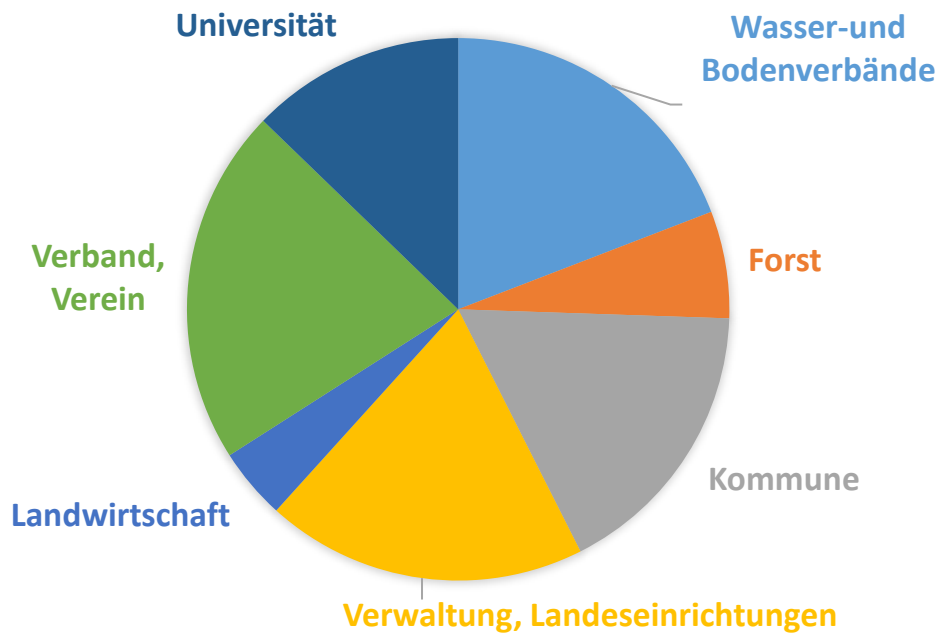
- Die 100 moorreichsten Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern (in der Regel die Bürgermeister)
- Die Geschäftsführer\*innen der 27 Wasser- und Bodenverbände in Mecklenburg-Vorpommern
- Die Leiter\*innen der 29 Forstämter in Mecklenburg-Vorpommern
- Die Vorsitzenden der 13 Fördervereine von Großschutzgebieten in Mecklenburg-Vorpommern
- Vertreter\*innen von Verbänden, Vereinen, Stiftungen und Initiativen aus dem Bereich Naturschutz, Umweltschutz und Landwirtschaft
- Die Geschäftsführer\*innen der 15 Regionalverbände des Bauernverbands Mecklenburg-Vorpommern sowie einige einzelne Landwirt\*innen (vorhandene Kontakte)

Dieser Einladung sind insgesamt ca. 85 Personen gefolgt.

## TEILNEHMENDE GÜSTROW



## TEILNEHMENDE GREIFSWALD



## Fazit und Ausblick

Die Infotage waren aus unserer Sicht sehr erfolgreich. Die Vorträge boten einen guten Überblick über die aktuelle Situation und den konkreten Handlungsbedarf in Mecklenburg-Vorpommern. Als MoKKA-Projektteam haben wir viel von diesen Veranstaltungen mitnehmen können und sind dankbar für die rege Teilnahme und die Beiträge der Teilnehmenden in den Diskussionsrunden und in den Pausengesprächen. Im Laufe der Veranstaltungen wurde deutlich, dass viele sich bereits seit Jahren mit großem Engagement für die Wiedervernässung einsetzen, manche dabei jedoch mit vielen Hindernissen zu kämpfen haben. Immer wieder kam zur Sprache: wir brauchen die beteiligten Landeigentümer\*innen, Gemeinden und Anwohner\*innen als Partner\*innen und es ist noch viel Austausch notwendig.

In den Jahren 2023 und 2024 wollen wir uns dafür einsetzen, dass mehr Organisationen zu Vorhabenträgern für Moorklimaschutzprojekte werden und die Arbeit für diese vereinfacht wird. Wir wollen Veranstaltungen und Beratung anbieten und Informations- und Arbeitsmaterialien erarbeiten. Und wir wollen uns darum bemühen, dass mehr Menschen zum "Moor-Thema" Bescheid wissen. Unsere speziellen Angebote für (potentielle Vorhabenträger):

### MoKKA Feldtage 2023/2024

Ab April 2023 werden wir mehrere Feldtage anbieten. Dabei werden wir verschiedene erfolgreich umgesetzte Moorprojekte besuchen und vor Ort von den Akteuren lernen. Dazu arbeiten wir insbesondere mit der Landgesellschaft M-V mbh zusammen, aber auch andere erfahrene Vorhabenträger dürfen ihre Projekte vorstellen. Außerdem sollen naturräumliche Kenntnisse zu den Themen Moor, Torf und Wassermanagement vermittelt und Methoden vorgestellt werden. Diese Feldtage bieten die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen, denn wir laden hierzu Akteure aus allen wichtigen Bereichen ein: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Kommune, Verbände und Vereine, Landeigentümer\*innen, Verwaltung, Aus- und Weiterbildung, Moorpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit.

➔ Aufnahme in den Veranstaltungsverteiler über Christina Lechtape: [christina.lechtape@succow-stiftung.de](mailto:christina.lechtape@succow-stiftung.de)

### Individuelle Beratung

Sind Sie dabei, ein Moorprojekt zu planen und möchten sich gerne dazu mit uns austauschen? Oder kennen Sie Akteure, die Unterstützung gebrauchen können? Sie wollen in den Dialog mit weiteren Beteiligten - Landeigentümer\*innen, Gemeinden und Anwohner\*innen- gehen und sind auf der Suche nach Informationsmaterial, Referent\*innen oder Anregungen?

### Finanzierung von kleinen Aufträgen

Sie stehen mit Ihrem Projekt in den Startlöchern, aber kommen aufgrund mangelnder finanzieller Möglichkeiten nicht voran? Sie sind noch unsicher, ob es sich lohnt einen Förderantrag zu stellen? Sie würden gerne zur Klärung der Ausgangslage für "Ihr Moor" Dienstleistungen beauftragen (z.B. eine Torf- und Emissionskartierung) lassen? Wir können dies in begrenztem Umfang für geeignete Projekte übernehmen.

➔ Wenn Sie individuelle Beratung oder Unterstützung wünschen, wenden Sie sich bitte an Dr. Balázs Baranyai: [baranyai@ostseestiftung.de](mailto:baranyai@ostseestiftung.de); Tel +49 3834 775 11 40; Mobil 0151 18930837



Bilder aus Güstrow (in der Viehhalle und den Moorwiesen „Domwiese“ und „Grot Wisch“)





Bilder aus Greifswald (in der STRAZE und im Polder Steinbeckervorstadt)



## Das Projekt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert in der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) die Partner im Greifswald Moor Centrum (Universität Greifswald und Michael Succow Stiftung) sowie die Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee (Ostseestiftung) im Zeitraum 2022 bis 2024, um in Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland den Kapazitätsaufbau für die Umsetzung von Moorklimaschutz voranzubringen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mokka-projekt.de](http://www.mokka-projekt.de).

## Weiterführende Links

[www.moorwissen.de](http://www.moorwissen.de)

## Kontakt

**Christina Lechtape** (Projektkoordination)

[christina.lechtape@succow-stiftung.de](mailto:christina.lechtape@succow-stiftung.de)

Tel +49 3834 83542 26

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Succow  
Stiftung**

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



Partner im

GREIFSWALD  
MOOR  
CENTRUM

